



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

• Vorbereitung

Als die Bewerbungsphase für das Auslandssemester immer näher rückte, habe ich mir zuerst online alle Universitäten in den Ländern angesehen an denen ich interessiert war. Nach einer ausführlichen Recherche fiel meine Wahl dann relativ schnell auf Schweden, Malmö.

Die Website der Universität verfügte über so viele Informationen zum Studium, studentischen Initiativen etc., dass das Informieren über die Partneruni super einfach und schnell ging. Jede meiner Fragen zum Auslandsstudium wurde bereits auf der Homepage beantwortet ohne dass ich einen der Ansprechpartner kontaktieren musste. Der Bewerbungsprozess verlief ebenfalls sehr einfach. Alle Informationen dazu fand ich auch auf der Website, jeder Schritt wurde ausreichend erklärt, und falls trotzdem noch eine Frage unbeantwortet war, hatte ich jederzeit die Möglichkeit mit mehreren Ansprechpartnern in Kontakt zu treten. Alles war sehr gut organisiert und erklärt! Zusätzlich hatte man bei der Bewerbung die Möglichkeit den Kontakt mit einem Buddy zu wählen. In Kleingruppen von 6-8 Studenten, wurde uns so noch einmal extra angeboten, Fragen jeglicher Art zu stellen, Infos über Malmö und die Uni zu erhalten, oder einfach erste Freundschaften zu knüpfen.

In Schweden angekommen, gingen sofort die Introduction-Weeks los, zwei Wochen voller Info-Veranstaltungen, Aktivitäten zum Kennenlernen, sowie Besuche in die verschiedenen Fakultäten. Besonders die Veranstaltungen zur Technik der Uni (Bibliothek, Kopieren/Drucken, Multicard etc.), zur Schwedischen Kultur sowie zu den verschiedenen Kulturellen Angeboten in Malmö waren super aufschlussreich! Unbedingt alles mitnehmen was geht. Auch die von der Studentischen Initiative ESN organisierten Ausflüge und Aktivitäten wie die Laserparty, der Grillabend und die Bustour durch Skåne waren eine super Möglichkeit neue Leute kennen zu lernen und sich einfach ein bisschen in Malmö einzugewöhnen.

- **Unterkunft**

Das Finden einer Unterkunft gestaltete sich etwas schwieriger als erwartet. Zwar bestand die Möglichkeit sich online bei verschiedenen Studentenwohnheimen zu bewerben, es wird aber nicht garantiert, dass man dann auch einen Platz dort erhält. Auch die Miete ist vergleichsweise relativ hoch für ein Studentenzimmer/Apartment. Ausreichend Informationen dazu gibt es ebenfalls auf der Uniwebsite. Ein weiterer Tipp wäre, sich vor allem für diese Wohnheime super früh zu bewerben.

Ich habe, nachdem ich vom Wohnheim abgelehnt wurde, dann versucht privat eine Unterkunft zu finden. Vor allem in Facebook-Gruppen der Uni für Auslandsstudenten war die Möglichkeit hoch, doch noch ein Zimmer bei jemandem zu finden. Ich hatte Glück, und habe, wenn auch sehr kurzfristig, ein Zimmer im Haus einer kleinen Familie gefunden. Eine weitere Möglichkeit sind offizielle Seiten, wo Unterkünfte von Maklern vermittelt werden.

Wohngemeinden in Nähe der Uni sind eindeutig kostspieliger, da die Uni sehr zentral im Zentrum von Malmö liegt. Doch auch hier lässt sich mit Glück etwas finden. Ansonsten hat mir besonders die Gegend rund um Möllan / Folketspark gefallen, die von meinem Buddy als „Malmö Berlin“ bezeichnet wurde.

- **Studium an der Gasthochschule**

Die Kurswahl für das Auslandssemester findet noch hier an der Viadrina statt. Online lassen sich alle Kurse abrufen und es wird ebenfalls erläutert wie viele Kurse man belegen kann (je nach ECTS). Der Uni-Alltag ist relativ entspannt. Es herrscht keine Anwesenheitspflicht, es empfiehlt sich aber zu allen Veranstaltungen zu gehen, da der inhaltliche Anspruch der Vorlesungen hoch ist und auch oftmals in Gruppen gearbeitet wird. Ich habe den Kurs „Storytelling: Narration across Media“ gewählt und wir haben uns damit beschäftigt, wie Geschichten erzählt werden: In Literatur, Comics, Film, Games und Audio. Dazu haben wir neben theoretischen Lectures super viele praktische Erfahrungen gesammelt. Wir haben Kurzgeschichten umgeschrieben, einen eigenen Kurzfilm produziert, Audiowalks erstellt und Comics gezeichnet. Der Kurs war nicht nur eine Herausforderung und bot nicht nur die Möglichkeit all diese neuen Dinge kennenzulernen, das ständige Zusammenarbeiten in Kleingruppen und Seminargruppen erschuf eine super Lernatmosphäre voller Kreativität und Inspiration. Prüfungen hatte ich jeweils nach dem Ende jedes Mediums, was so viel bedeutet, dass wir uns drei Wochen intensiv mit Storytelling innerhalb eines Mediums (Literatur, Film, etc.) beschäftigt haben und anschließend eine Prüfung hatten, die jedoch immer unterschiedlich ablief (Kurzfilm, eigener Comic, Twine Game...).

Neben dem Hauptkurs der mein gesamtes Semester über ging habe ich in den ersten zwei Wochen einen Schwedisch- Einführungskurs absolviert. Dort lernte ich Grundbegriffe, Zahlen und Umgangsformen, welche für den Kontakt mit „echten“ Schweden super nützlich waren. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit einen weiteren Einführungskurs nach diesem zu absolvieren.

Die Uni allgemein ist hochmodern, Professoren und Ansprechpartner super höflich und vor allem ansprechbar, falls es Probleme oder Fragen gibt. Auch das Betreuungsangebot für Auslandsstudenten, und speziell die Koordinatorin für Erasmus haben dafür gesorgt, dass man sich schnell wie zuhause fühlt. Unklarheiten wurden entweder per schnellem E-Mailkontakt oder persönlich geklärt, und auch das Student Center bot die Möglichkeit sich in Bezug auf Fragen zum Studium, Gesundheit, persönlichen Problemen, etc. Rat zu holen.

- **Alltag und Freizeit**

Der Alltag lässt sich super abwechslungsreich gestalten in Malmö. Neben der Uni bietet die Stadt viele kulturelle Veranstaltungen, Museen, Ausstellungen, Parks und Märkte, und natürlich auch Gelegenheiten zum Ausgehen oder Shoppen. Die Lebenshaltungskosten jedoch sind für ein Studentenleben relativ hoch. Allein die Miete kann je nach Unterkunft bis zu 700 Euro monatlich betragen. Auch Lebensmittel sind eindeutig teurer als in Deutschland. In Bezug auf kulturelle Veranstaltungen gibt es oftmals Studentenpreise und Ermäßigungen, und in den Parks auch häufig kostenfreie Sport- und Spaßangebote.

Leider sind auch die Kosten für die öffentlichen Verkehrsmittel nicht gerade günstig. Die Preise liegen da zwischen 38-50 Euro pro Monat. Daher bietet es sich an, vor allem, wenn man in Uni-Nähe wohnt, in ein Fahrrad zu investieren bzw. sein eigenes mitzubringen. Radfahren tut in Malmö nämlich fast jeder und günstige Räder gibt es überall in der Stadt zu kaufen.

- **Fazit**

Mein Auslandssemester in Malmö war eine tolle Erfahrung! Vor allem das Studentenleben, der Austausch mit schwedischen und anderen internationalen Studenten war eine super Möglichkeit viel Neues zu Lernen und sich einfach auf kultureller Ebene auszutauschen. Auch der Uni-Alltag hat mir sehr gut gefallen, was zu hundert Prozent an der Kursatmosphäre und der kreativen Thematik des Lehrplans zutun hatte! Ich habe mich nicht nur persönlich sehr weiterentwickelt, sondern auch auf akademischer Ebene viel Neues dazugelernt und ausprobiert. Malmö war meiner Meinung nach die perfekte Stadt um ein Erasmussemester zumachen: groß genug um viel zu erleben, aber nicht so groß, dass man sich verloren fühlt. Auch die einfache Zugverbindung nach Lund oder Kopenhagen ist eine super Sache, falls man doch mal den Drang verspürt, was Neues zu sehen.

Im Großen und Ganzen bin ich sehr froh, dass meine Wahl auf Malmö fiel, und ich so viel Schönes und Spannendes in diesen fünf Monaten erleben konnte!